



Foto: B. Buchwald

Hanna Rummer machte es spannend, wurde mit einer Höhe von 1,62 Meter am Ende gute Vierte.



Foto: B. Buchwald

Linus Schmidt (rechts) holte sich im Hürdensprint seinen mittlerweile vierten Landesmeistertitel.

Linus Schmidt erneut Bayerischer Meister

LEICHTATHLETIK Nicht nur der Hürdensprinter der LG Hersbrucker Alb überzeugt bei Hallentitelkämpfen, auch Geher Andreas Janker holt Gold.

MÜNCHEN - Mehr als 800 Sportler trafen sich vergangenes Wochenende in der Werner-von-Linde-Halle im Münchner Olympiapark, um bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten um Titel und Medaillen zu kämpfen. Mit dabei auch zwei Athleten der LG Hersbrucker Alb sowie der in Schrotsdorf lebende Geher Andreas Janker.

Sowohl Linus Schmidt (SV Hohenstadt), als auch Hanna Rummer (TV Hersbruck) gingen nach einwöchiger Erkältung für die LG Hersbrucker Alb leicht angeschlagen an den Start und überraschten mit ausgesprochen guten Leistungen. Schmidt nahm am Samstag in der Klasse M15 die 60 Meter Hürden und den Stabhochsprung in Angriff.

Über die Hürden war er dank der zweitbesten Vorleistung in den besseren Lauf gesetzt. Ein erstes Ausrufezeichen setzte jedoch der letztjährige

Freiluft-Vizemeister aus Strössendorf in Lauf eins mit schnellen 8,86 Sekunden, die Schmidt allerdings mit einem tollen Lauf und 8,80 Sekunden konterte. Damit sicherte sich der junge Hersbrucker seinen insgesamt vierten Landestitel.

Der Stabhochsprung gestaltete sich für Linus Schmidt dagegen eher schwierig, wobei es von Sprung zu Sprung besser klappte. Am Ende wurde der Hohenstädter mit 2,80 Meter guter Fünfter.

Schwierige Höhe

Am Sonntag galt die ganze Aufmerksamkeit dem Hochsprungwettbewerb von Hanna Rummer, die seit ihrem Vizetitel im Vorjahr die Münchner Halle ganz besonders mag. Bis 1,56 Meter blieb sie ohne Fehlversuch, um es dann bei 1,59 m im dritten Versuch spannend zu machen. Riesig war die Freude nach



Foto: Jörg Behrenndt

Landestitel Nummer 22: Andreas Janker.

übersprungenen 1,62 Meter im zweiten Versuch und Platz vier in ihrem ersten Jahr in der WU18.

Auch der für die LG Röthenbach startende Geher Andreas Janker aus Schrotsdorf bei Offenhausen hatte gemeldet, um im 5000 Meter Bahngehen einmal mehr seinen Status als schnellster Geher des Freistaates zu unterstreichen. Nach Erfolgen im Laufsport hatte Janker vor exakt zehn Jahren an selber Stelle erstmals an einem Gehsport-Wettkampf teilgenommen.

Stark beim Jubiläum

Und prompt war der fast 40-jährige Janker auch bei seinem persönlichen Wettkampfbjubiläum wieder eine Klasse für sich und setzte sich vom Start weg an die Spitze des Feldes. Aufgrund der Terminierung am Nachmittag waren die Bedingungen in der gut gefüllten Halle für die

Geher schwierig. Warme und stickige Luft machte den Ausdauersportlern das Leben schwer.

Dennoch gelangt dem Schrotsdorfer mit einer Zeit von 22:01,11 Minuten sein bestes Resultat über die 5000-Meter-Distanz seit 2020 und er verpasste sein selbst gestecktes Ziel von einer Zeit unter 22 Minuten nur knapp. Im Ziel lag Janker fast sechs Minuten vor dem zweitschnellsten Geher des Tages, dem neuen bayerischen U18-Meister Tamino Mittag (27:59,29 min., TSV Jetzendorf und sicherte sich so seinen insgesamt 22. bayerischen Landesmeistertitel.

Ende März plant Andreas Janker einen Start bei den Senioren-Hallenweltmeisterschaften im polnischen Torun und hofft in seiner aktuellen Form auch dort in den Kampf um die Medaillen in seiner Altersklasse eingreifen zu können.

BERND BUCHWALD/DANIEL DECOMBE